

Leserbrief zur Bodeninitiative: kantonale Abstimmung vom 22.9.2019

Handeln bevor es zu spät ist

Flugbildaufnahmen der letzten zwanzig Jahre zeigen eine Entwicklung, die wir alle nicht wollen. Immer mehr landwirtschaftliche Gebäude zersiedeln die Landschaft. Schweizweit gibt es im Nicht-Baugebiet 590'000 Gebäude, das sind 20% aller Gebäude! Schaffhausen macht dabei keine Ausnahme. Die Schaffhauser Regierung steht der Initiative positiv gegenüber. Dennoch will sie auf die 2. Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG 2) warten. Mit dem Gesetz sollte das Bauen ausserhalb der Bauzone eingedämmt werden. Doch das Gesetz steckt noch in den Kinderschuhen und läuft Gefahr wegen Interessenskonflikten zu scheitern. Es wird noch Jahre dauern, bis das RPG 2 greift. Bis dann ist unsere typische Schaffhauser Kulturlandschaft zersiedelt. Warum auf Bern warten? Wir müssen das Baugesetz sowieso ändern, warum nicht gleich jetzt? Unsere Nachbarkantone Zürich und Thurgau haben bereits gehandelt, sie haben Kulturlandinitiativen angenommen. Die Bodeninitiative setzt der Zersiedlung klare Grenzen: Neue Landwirtschaftsgebäude müssen in bestehende Hof-siedlungen eingefügt und nicht mehr genutzte Gebäude entfernen werden. Unsere Landschaft verdient es, dass wir sie schützen mit einem überzeugten JA zur Bodeninitiative.

4.9.2019; Martina Munz, Nationalrätin